

Inhaltsverzeichnis

Einleitung: Intellektuelle Schriftsteller und schreibende Intellektuelle. Positionierungen im Spannungsfeld von Literatur und Politik	13
1. Konstellative Fremdidentifikation. Gabriel García Márquez und Juan Goytisolo	18
1.1 Literarische Figuren des Fremden	18
1.1.1 Fremdheit in der Fremde: Gabriel García Márquez' <i>Zwölf Geschichten aus der Fremde</i>	18
1.1.2 Fremdheit im Eigenen: Juan Goytisolos <i>Rückforderung des Conde don Julián</i>	31
1.2 Zuwendung und Abkehr. Funktionsstellen des Fremden	41
2. Methodische Vorklärungen	45
2.1 Konstellationen	45
2.2 Zum Begriff des Intellektuellen	49
2.2.1 Julien Benda: Der Intellektuelle als „Erzieher der Welt“	55
2.2.1.1 Der „clerc“: Verteidiger „ewiger und interessefreier Werte“	57
2.2.1.2 Der Verrat der Intellektuellen	59
2.2.1.3 Bendas Prognosen	61
2.2.2 Die Intellektuellen als soziale Schicht. Karl Mannheims Konzept „freischwebender Intelligenz“	63
2.2.2.1 „ <i>Entscheidung und Sicht</i> “: Mannheims Wissenschaftsbegriff	65
2.2.2.2 Mannheims Konzept einer „freischwebenden Intelligenz“	67
2.2.2.3 Möglichkeiten und Aufgaben der „freischwebenden Intelligenz“	71
2.2.2.4 Aufgaben der „clerics“ und der „freischwebenden Intelligenz“: Fazit	73
2.2.2.5 Exkurs: Mannheim in seiner Zeit	74
3. Zwischen den Kulturen. Solidarisierung unter den Bedingungen von Kolonialismus und Imperialismus	83
3.1 „[N]ah und doch zugleich so unendlich fern“. Reflexive Anerkennung und sinnliche Fremdheit bei Uwe Timm	83
3.1.1 Auf dem Weg zur Anerkennung. Timms Protagonist Gottschalk	89
3.1.2 Annäherung im <i>going native</i> ?	94
3.1.3 Begegnung mit dem Gegner. Gottschalks Versuchung	97
3.1.4 Die Unüberbrückbarkeit der Kulturen. Timms poetologischer Ansatz	103

Inhaltsverzeichnis

3.1.5	Erkenntnis durch Sinne.....	111
3.1.6	Morenga als supplementary question	115
3.2	„Verpflichtete Literatur“. Miguel Ángel Asturias' Roman <i>Sturm</i>	118
3.2.1	Aufbau und Anlage des Romans	122
3.2.2	Der lange Weg der Banane. Die Bananenplantagen und deren Organisation... ..	125
3.2.2.1	Vor dem nordamerikanischen Konsum steht die karibische Produktion	125
3.2.2.2	Die strukturelle Ausbeutung.....	126
3.2.3	Lesters Scharade	131
3.2.3.1	Die Etablierung der ersehnten Alternative	131
3.2.3.2	Die Kooperative als Alternative? Lesters Rolle in einem globalen Wirtschaftsmonopoly	135
3.2.3.3	Lester: „New Yorker Weltmann“ oder doch „Puritaner vom Lande“?	139
3.2.4	Der Sturm: Rächer oder Verwüster?	141
3.2.4.1	Die Zerstörung der Plantagen: Magie als letzte Instanz der Gerechtigkeit	141
3.2.4.2	Lesters Ende: Bekenntnis zur Karibik oder Rückkehr in die Heimat?.....	147
3.2.5	Poetologische Konzeptionen	149
4.	Positionswechsel. Solidarisierung unter veränderten Bedingungen.....	152
4.1	Hans Magnus Enzensberger und die Tropen. Für und wider Kuba.....	152
4.1.1	Bekenntnisse und kritische Parteilichkeit. Enzensbergers Dokumentarstück <i>Das Verhör von Habana</i>	154
4.1.1.1	Positionen und Probleme des dokumentarischen Theaters	157
4.1.1.2	Grenzen der Empathie. Enzensbergers und Weiss' Streit um schriftstellerische Einflussmöglichkeiten	162
4.1.1.3	Identifikatorisches Verwirrspiel	167
4.1.1.4	‚Richtig‘ und ‚Falsch‘. Enzensbergers Ideologiekritik unter Berücksichtigung der Konzeptionen Karl Mannheims.....	171
4.1.1.5	Das ‚Exempel‘ Kuba. Zwischen Aufklärung und Projektion.....	181
4.1.1.6	Fazit	185
4.1.2	Die enttäuschten Illusionen. <i>Der Untergang der Titanic</i>	186
4.1.2.1	Apokalypse – Katastrophe – Untergang	187
4.1.2.2	Die Erzählbarkeit des Untergangs	190
4.1.2.3	Kuba und der Eisberg. Enzensbergers Erinnerungen	192
4.1.3	Fazit	202
4.2	Zur Praxis der Theorie. Mario Vargas Llosas Strategie divergierender Geschichten	205
4.2.1	Geschichte und Geschichten. Soziopolitische Hintergründe Perus und deren fiktionale Bearbeitung	206
4.2.2	Im fiktionalen Wald der Fakten. Erzähltechnische Strategien und die Etablierung der Erzählinstanz.....	210
4.2.3	Kategoriale Scharmützel. Moral versus Ästhetik.....	217
4.2.4	Harmlose Fantasten oder „heimliche Sprengmeister der Welt“? Die Verantwortung des Schriftstellers.....	227
4.2.5	Fazit	232

Inhaltsverzeichnis

5.	Schlussbetrachtung: Schriftsteller als Intellektuelle	237
5.1	Ein Spektrum der Alterität. Juan Goytisolo und Gabriel García Márquez.....	240
5.2	Lateinamerika: Intellektuelle in sozialer Verantwortung	242
5.2.1	Abgewiesener Übertritt: Miguel Ángel Asturias.....	242
5.2.2	Zum funktionalen Wandel der Intellektuellen in Lateinamerika.....	247
5.2.3	Konversionen: Mario Vargas Llosa.....	250
5.3	Westdeutsche Solidarisierungen.....	254
5.3.1	Annäherung und Abwendung: Uwe Timm	255
5.3.2	Revision: Hans Magnus Enzensberger	258
5.4	Fazit	262
 Literaturverzeichnis		264